

KOMPASS NEWS

Januar-Februar 2025

NAUTILUS
INTERNATIONAL

The Union
newsletter for
Switzerland

Über den Sinn der Gewerkschaft

Die Arbeit von Nautilus Schweiz, genauso wie die unserer Schwestergewerkschaften im In- und Ausland, hat oft einen sehr direkten Einfluss auf die Arbeitssituation der Beschäftigten: Täglich beraten wir Beschäftigte zu Fragen der Sozialversicherungen und Pensionskassen oder bei konkreten Streitfragen über Löhne oder Arbeitszeiten mit dem jeweiligen Arbeitgeber, zur Not mit unseren Anwälten auch vor Gericht. Das diese Arbeit wirksam und erfolgreich ist, zeigt sich an den stetig wachsenden Eintritten in unserer Gewerkschaft, aber auch an den vielen Mitgliedern, die schon sehr lange bei uns Mitglied sind.

Gewerkschaften – ja bitte, aber ohne mich! Allerdings steigt auch die Zahl jener, die bei uns Rat und Hilfe suchen, ohne Mitglied werden zu wollen oder die versuchen, schnell Mitglied zu werden, um nach erfolgter Beratung entweder nicht ihre Beiträge zahlen oder einfach kündigen. Vielfach betrachten Beschäftigte uns Gewerkschaften als eine Art Versicherung, bei der man genau abwägt: Was kostet mich das, was bringt mir das? Dies ist legitim, es ist aber oftmals auch frustrierend, weil der mittel- und langfristige Erfolg unserer Arbeit keine Trittbrettfahrer, sondern Gewerkschaftsmitglieder braucht. Menschen, die den Wert der Gewerkschaft auch über den individuellen Streit- oder Rechtsfall hinaus erkennen und im Idealfall sich auch in der Gewerkschaft engagieren. Dies bedeutet keineswegs nur, in unseren Gremien wie dem Nationalkomitee mitzuarbeiten, wie dies einige unserer Mitglieder tun. Es bedeutet z. B. einfach auf dem Schiff aufmerksam zu sein, was Ungerechtigkeiten betrifft und sich mit den Kollegen an Bord auszutauschen, Informationen an uns weitergeben oder die Kollegen von einer Mitgliedschaft bei uns zu überzeugen.



Bild/picture: tupungato

Die unsichtbare Wirkung von Gewerkschaften sichtbar machen

Unsere Bemühungen für bessere Arbeitsbedingungen in der europäischen Binnenschifffahrt im Allgemeinen und auf den Schiffen mit Schweizer Arbeitsvertrag im Besonderen tragen langsam aber sicher Früchte: Stets werden mehr internationale sowie nationale Regeln erlassen, die wir und unsere Schwestergewerkschaften mitbeeinflusst haben und die Stück für Stück bessere und einheitliche Arbeitsbedingungen in den Branchen der Flusskreuzfahrt, aber auch der Container- und Tankschifffahrt nach sich ziehen. Wir möchten hier nur zwei allgemeine Regelwerke nennen, an den wir direkt oder indirekt beteiligt waren und die einen grossen Einfluss auf das Arbeiten auf den europäischen Flüssen haben. So gilt mittlerweile überall die EU-Arbeitszeitrichtlinie für die Binnenschifffahrt, die die nötige Kompensation von Überstunden rechtlich erleichtert hat, auch wenn natürlich in der Praxis gerade bei diesem Thema vielfach getrickt und

betrogen wird. Bedeutsam für die Entwicklung auch der Löhne der mittleren und höheren Ränge der Nautiker und Hotelangestellten ist auch die Einführung und regelmäßige Erhöhung des Mindestlohns in Deutschland, der aktuell bei 12,81 brutto liegt. Erhöhungen bei den unteren Rängen haben immer auch positive Effekte bei den mittleren und höheren Rängen.

Es liessen sich viele weitere Bereiche nennen, in denen wir Gewerkschaften in nationalen und internationalen Gremien daran arbeiten, dass soziale Standards etwa auch im Bereich der Sozialversicherungen erhalten bzw. ausgebaut werden. Leider ist diese Arbeit mühsam und Ihre Früchte sind nicht immer unmittelbar im Arbeitsalltag sofort erkennbar. Es ist unsere Aufgabe, diese unsichtbaren Erfolge sichtbar zu machen und zu vermitteln. Wir sind froh zu sehen, dass viele Mitglieder, je länger sie bei uns sind, diese Erfolge sehen und anerkennen und diese an andere weitervermitteln.

UNSERE BÜROS

BÜRO SCHWEIZ

Rebgasse 1
4005 Basel
Switzerland

Tel:

+41 (0)61 262 24 24

Email:

infoch@nautilusint.org

BÜRO NIEDERLANDEN

Pegasusweg 200
3067 KX
Rotterdam

Tel:

+31 (0)10 477 1188

Email:

infonl@nautilusint.org

Terminkalender

15. Januar

Medienorientierung
Reform
Seeschiffahrtsgesetz,
Basel

5. Februar

Cluster Maritime
Strategie, Bern

11. Februar

ETF Inland Navigation
Section, Brüssel

12. Februar

Sectoral Social
Dialogue, Brüssel

18. Februar

National Komitee

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser



Holger Schatz
Nationalsekretär
Nautilus Schweiz

Wer den Bericht auf der ersten Seite dieses Kompasses liest, wird sich vielleicht denken: Was ist denn da im Nautilusbüro in Basel los? Keine Sorge, wir sind sehr optimistisch bezüglich unserer Arbeit und freuen uns, dass immer mehr nette, kompetente und solidarische Beschäftigte aus vielen unterschiedlichen Ländern bei uns Mitglied werden. Aber leider haben wir nun mal auch immer öfter Ärger mit Leuten, die nicht zahlen wollen, die Ihre Wut über Ihren Arbeitgeber an uns rauslassen, wenn Sie glauben wir würden uns nicht für Sie einsetzen. Die nicht anerkennen, dass in manchen Fällen wir leider nichts für sie erreichen können, weil z.B. die Rechtslage es nicht zulässt. Oder die unrealistische Erwartungen an unsere Lohnverhandlungen mit Arbeitgebern haben. Oder die einfach die Vorzüge der Gewerkschaft quasi kostenlos mitnehmen. Wie gut deshalb, dass die vielen echten Mitglieder uns diese Trittbrettfahrer vergessen lassen.



Steuerklärungsdienst des GBB für Gewerkschaftsmitglieder mit Wohnsitz Schweiz

Der GBB bietet Steuerpflichtigen der beiden Kantone BS und BL jährlich einen Steuerklärungsdienst. Für das Ausfüllen der Steuererklärung erheben wir eine einkommensabhängige Gebühr. Für Mitglieder der Gewerkschaften, also auch Nautilus, gelten ermässigte Tarife. Für das Jahr 2023 ist der Steuerklärungsdienst abgeschlossen. Steuererklärungen 2024 nehmen wir zwischen dem 1. Januar und 31. März 2025 an.

Unter nachstehendem Link findet Ihr Merkblätter und das Personenblatt. Bitte Personenblatt ausgefüllt beilegen! Die Unterlagen können Sie in die Urne im Eingang vom Gewerkschaftshaus, Rebgasse 1, 4058 Basel, einwerfen oder per Post an Gewerkschaftsbund beider Basel, Rebgasse 1, 4058 Basel senden.

www.gewerkschaftsbund-beiderbasel.ch/news/detail/steuererklarungsdienst

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) reduziert die Risikostrecken auf dem Rhein

Die ZKR hat auf ihrer Plenartagung am 5. Dezember 2024 eine deutliche Reduzierung der Risikostrecken auf dem Rhein beschlossen. Die Anzahl der Risikostrecken wird auf zwei Abschnitte am Oberrhein (km 335,66 bis 425,00) und am Mittelrhein (km 498,45 bis 592,00) begrenzt. Der vom Plenum angenommene Beschluss tritt am 1. Juli 2025 in Kraft. Ziel der ZKR ist es, Erleichterungen für das Gewerbe zu schaffen, wo dies ohne Sicherheitseinbußen möglich ist. Durch diese Maßnahme wird auch der Zugang für Schiffsführer zur Rheinschifffahrt erleichtert, ihr flexibler Einsatz ermöglicht und damit nicht zuletzt dem Fachkräftemangel entgegengewirkt.

ALTE VS. NEUE RISIKOSTRECKEN

Bisher war der Rheinabschnitt zwischen km 335,92 (Schleusen Iffezheim) und km 857,40 (Spyck'sche Fähre) als Risikostrecke ausgewiesen. Um diesen Abschnitt befahren zu dürfen, mussten die Schiffsführer gemäß der Rheinschiffpersonalverordnung (RheinSchPersV) eine bestimmte Anzahl von Streckenfahrten absolvieren und eine Prüfung ablegen. Aufgrund des Beschlusses vom 5. Dezember 2024 wird es in Zukunft nur noch folgende Risikostrecken geben:

- Am Oberrhein: Rhein km 335,66 (Straßenbrücke Wintersdorf) – km 425,00 (Mannheim)
- Am Mittelrhein: Rhein km 498,45 (Mainz, Straßenbrücke Mainz/ Mainz-Kastel) – km 592,00 (Koblenz, Moselmündung)

Somit benötigen Schiffsführer nur noch auf den neu definierten Abschnitten eine entsprechende besondere Berechtigung (d. h. die besondere Berechtigung für das Befahren von Wasserstraßen, die als

Derzeitige Abschnitte mit besonderen Risiken auf dem Rhein



Künftige Abschnitte mit besonderen Risiken auf dem Rhein



Rote Ergänzung durch die deutsche Delegation in der ZKR

Binnenwasserstraßenabschnitte mit besonderen Risiken ausgewiesen sind). Auf diesen beiden Abschnitten werden von den Schiffsführern zusätzliche Befähigungen verlangt, um die Sicherheit der Schifffahrt zu gewährleisten. Darüber hinaus können die nationalen Behörden fortan auf dem gesamten Rhein nationale Patente anerkennen, die anstelle des Sportpatents oder des Behördenpatents verwendet werden können.

SICHERHEIT IM FOKUS DER ÜBERLEGUNGEN

Die Reduzierung der Anzahl der Risikostrecken ist das Ergebnis einer Überprüfung durch die zuständige Behörde in Deutschland. Grund für diese Lockerung der Vorschriften ist, dass die Wasserstraßen inzwischen gut ausgetonnt und mithilfe von Navigationsgeräten und -hilfen – z. B. Inland-ECDIS, Radar Overlays usw. – sehr gut zu befahren sind.

To all ITF Maritime Affiliates/ ITF E-Circular No. 345

Dear Friends, The 46th ITF Congress reminded us of the transformative power of unity. Today, we call on that solidarity to support Ukrainian transport workers who have faced over 1,000 days of war since Russia's invasion in 2022. Despite relentless attacks damaging ports, vessels, and lives, these workers continue their vital roles under constant threat. Their story, showcased in a film at the Congress, highlights their courage and resilience. Please see the **following letter** from our Ukrainian affiliate, MTWTU, regarding the current situation in Ukraine.

In unity, ITF, 06 December 2024



Dear Brothers and Sisters, On behalf of 80,000 members of the Marine Transport Workers' Trade Union of Ukraine (MTWTU) – Ukrainian seafarers, port workers, cadets, and maritime sector employees – we express our heartfelt gratitude for the significant support you continue to provide. The 46th ITF Congress has once again proved that nothing is stronger than unity and solidarity. It is an undeniable force capable of transforming the world.

For nearly three years, our country and our people have been resisting the injustice, aggression, and suffering brought to our land and waters by the ruthless war waged by Russia against Ukraine in February 2022. For more than 1,000 days and nights, maritime transport workers, members of the MTWTU, have faced constant danger as Russian aggression spares no principles or boundaries.

Since the launch of the Ukrainian maritime corridor, 3,118 vessels have passed through it, with a total of 83.5 million tons of cargo processed, predominantly agricultural goods. At the same time,

321 infrastructure facilities at Black Sea ports have been damaged as a result of Russian attacks. Over 20 civilian vessels flying various flags have been hit and damaged. Dozens of crew members of different nationalities have been injured, hundreds of port workers and pilots have come under fire, and many have tragically lost their lives.

Nevertheless, every day, after extinguishing fires caused by yet another cynical attack on civilian infrastructure, our union members return to work, believing that the next missile won't take their lives. We shared the story of how Ukrainian transport workers survive under these conditions in our film, presented at the 46th ITF Congress in Marrakech. We urge you to show this film to the members of your union, hold meetings of working bodies, organize charitable initiatives within the unions, and encourage them to raise funds for the ITF and ETF Solidarity Fund.

The situation in Ukraine must not remain in the shadows. Every transport worker, every union member, should know that at this very moment, their Ukrainian colleagues are doing their jobs under the threat of Russian missiles. The ITF's member organizations in Ukraine have received tremendous support from the ITF and ETF Solidarity Fund. This support included generators and batteries that sustained us during prolonged blackouts, heaters and warm clothing that helped us endure the winter months, and thousands of tons of food, hygiene products, and children's supplies. Your support is what enables us to persevere and continue our fight for our lives and independence.

We call on you to continue supporting Ukraine and Ukrainian transport workers, to speak openly about Ukraine, and to never forget us. In solidarity, Oleg GRYGORIUK MTWTU Chairman

Link to the movie <http://surl.li/kfthvr>

Erhältlich im Sekretariat
Fachliteratur auf Bestellung mit 20% Rabatt
REKA-Checks – 1'000 Franken mit 20% Ermässigung
Nautilusartikel Kappen, Mützen, Kugelschreiber, Mausmatten usw.
«Ich kenne meine Rechte» Lehrlingskalender von A bis Z

Mitglied werden Word nu lid

www.nautilusint.org/ch

T +41 (0) 61 262 24 24, F +41 (0) 61 262 24 25, E infoch@nautilusint.org

Zurücksenden an: Nautilus International, Postfach, CH-4005 Basel



Name & Vorname/Naam:

Adresse/Adres:

PLZ + Ort/Postcode + plaats

Land:

Email:

Telefon/Telefoon:

Arbeitgeber/Werkgever:

Beruf/Functie:

Ich erkläre den Beitritt zur Gewerkschaft Nautilus International.
 Ich anerkenne die Statuten und Reglemente der Gewerkschaft Nautilus International.

Opzegging van het lidmaatschap dient schriftelijk te geschieden met inachtneming van een opzeggingstermijn van drie kalendermaanden (Statuten Regel 5).

Ort/Datum:

Unterschrift/Handtekening